GEMEINDE LANDSBERIED

BÜRGERBRIEF

Weihnachten 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende entgegen. Bevor wir das Jahr 2013 abschließen, dürfen wir noch Weihnachten, das Fest des Friedens und der Freude feiern. Diese Freude wurde heuer durch den Tod von unserem Gemeinderatsmitglied Erwin Igerl überschattet. Wir werden Ihm ein stetes Gedenken bewahren. Als Ersatz für Erwin Igerl, der 12 Jahre im Gemeinderat tätig war, wurde in der Gemeinderatssitzung am 18. Dez. Patrick Sandmayr vereidigt.

Mischgebiet
Aber auch viele erwähnenswerte Ereignisse aus dem gemeindepolitischen Bereich hat dieses Jahr mit sich gebracht. So konnte das 2008 beschlossene Verfahren einer Mischgebietsausweisung an der Brucker Straße mit dem Abverkauf aller Mischgebietsflächen an Landsberieder Bürger abgeschlossen werden.

Gewerbegebietserweiterung
Mit einem Aufstellungsbeschluss hat der Gemeinderat mehrheitlich für einen weiteren Bebauungsplan für eine Gewerbegebietserweiterung in Richtung Osten anschließend an das bestehende Gewerbegebiet ein Verfahren eingeleitet. In einem Gutachten das die Gemeinde in Auftrag gegeben hat und das uns 35.000.-€ gekostet hat, ist bestätigt worden, dass eine Versickerung von Oberflächenwasser auf diesen Flächen, ohne schädliche Auswirkung auf die Ortschaft möglich ist. Die Bereitstellung dieser Gewerbeflächen soll wieder Landsberieder Gewerbetrieben zu Gute kommen.

Kinderkrippe
Das Bayerische Kindergarten-und Bildungsgesetz verlangt von allen Kommunen, dass sie Krippenplätze zur Verfügung stellen, die im extremsten Fall Kinder ab der Geburt aufnehmen müssen. Wenn die Gemeinde die entsprechenden Einrichten nicht bereitstellen kann, ist sie verpflichtet die Kosten für Plätze in anderen Krippen zu übernehmen. Mittlerweile sind aber auch die Einrichtungen in anderen Gemeinden mit eigenen Kindern überbucht.
Die Konsequenz war, dass wir uns mit dem Bau einer eigenen Kinderkrippe, die nur durch einen Anbau an unseren Kindergarten sinnvoll erscheint, befassen mussten. Trotz hoher Zuschüsse von 340.000.-€ wird die Gemeinde noch mit einem Betrag von 500.000.- € belastet werden. Eine unvermeidliche Ausgabe, die uns durch eine geänderte Gesetzeslage aus heiterem Himmel getroffen hat. Das Architekturbüro Gerum & Haake ist mit der Planung des Gebäudes und Die Landschaftsarchitektin Ursula Schilk mit der Planung der Außenanlagen beauftragt. Die Einrichtung wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2014 in Betrieb gehen.

Gehweg
Nachdem alle Verhandlungen zum Erwerb eines Grundstücksstreifen von ca. 700 qm zwischen Landsberied und Babenried auf der westlichen Seite der Babenrieder Straße und auch die Bereitschaft zum Verkauf eines Grundstückes auf der östlichen Seite scheiterten, hat der Gemeinderat nun beschlossen, statt eines Geh-und Radweges nur einen Gehweg auf eigenem Grund, auf dem auch Kinder bis elf Jahre mit dem Fahrrad fahren dürfen zum Schutz der Kinder und letztlich aller Fußgänger auf dieser Strecke zu bauen. Die rechtlichen Voraussetzungen sind abgeklärt, die Zuschusszusage wird erwartet, so dass die Baumaßnahme im Frühjahr in Angriff genommen werden kann.

Schülerlotsen
Frau Baumann hat die Organisation der Schülerlotsendienste abgegeben. Frau Dormann hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Einteilungen der Lotsendienste in Zukunft zu koordinieren. Ich bitte alle Lotsen Frau Dormann zu unterstützen und auch in Zukunft dieses ehrenamtliche Engagement auszuüben.

Oberflächenentwässerung
In Sachen Oberflächenentwässerung liegt ein Ganzheitskonzept vor, das aber erst mit den Fachbehörden abgesprochen werden muss, bevor es öffentlich vorgelegt wird. Hier geht es um Zukunftsplanungen, die nicht mit einem Federstrich in ein paar Wochen erledigt werden können. Ich möchte hier wie so oft schon, nochmal erwähnen: Vertrauen Sie Ihrem von Ihnen gewähltem Gemeinderat und der Verwaltung, denn nur die haben die erforderlichen Hintergrundinformationen um solche Sachbereiche zu beurteilen, zu bearbeiten und letztendlich zu entscheiden. Erste Priorität hat immer der Gedanke, den Bürger so wenig wie möglich finanziell zu belasten.

Ich möchte mich zum Abschluss des Jahres 2013 bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Gemeinde in irgendeiner Form unterstützt haben, bedanken. Besonders erwähnen möchte ich dabei die Mitglieder des Gemeinderates, die Angestellten der Verwaltungsgemeinschaft und alle Angestellten und ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde.
Ein Dank aber auch allen Schulweghelferinnen und Helfern und allen ehrenamtlichen Vereinsfunktionären, ohne die ein gesellschaftliches Leben in unserer Dorfgemeinschaft undenkbar wäre.

Ihnen Allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein **gesundes** Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

(Korbinian Hillmeier)